

Oberkirch, den 17.10.2020



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

kurz vor den Herbstferien wollen wir uns von unserer Seite zuerst einmal bei den Schülerinnen und Schülern bedanken. Die ersten Schulwochen haben von uns allen viel abverlangt. Unser Aufruf, sich und den Mitschüler gesund zu halten, wurde sehr gut umgesetzt. Hygieneregeln und das zugehörige Maskengebot wurden akzeptiert und ohne größere Störungen eingehalten.

Leider ist die Entwicklung der Infektionszahlen trotzdem gerade sehr dynamisch und alle Schulen wurden am Freitagmittag darüber informiert, dass **ab Montag die Maskenpflicht auch im Unterricht** gilt. Uns ist bewusst, dass wir von den Schülern damit sehr viel abverlangen. Alleine an einem Schulvormittag, und da haben wir die An- und Abreisesituation noch nicht zugerechnet, müssen unsere Schüler nun für viele Stunden ihre Masken tragen. Während Erwachsene im Alltag irgendwo die Möglichkeit haben, die Maske einmal kurz abzunehmen, gibt es diese Möglichkeit – mit Ausnahme des Essens und Trinkens, dass nun im Pausenhof stattfinden sollte – über den Schulvormittag nicht. Das halten wir für sehr schwierig und höchst anspruchsvoll. Wir bitten alle Beteiligten dennoch darum, zuerst einmal alle Vorgaben umzusetzen. Dies wollen wir bis zu den Herbstferien beobachten, Rückmeldungen und Ideen sammeln um dann, wie Sie das von uns gewohnt sind, in aller Ruhe gute und passende Lösungen zu finden.

Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, darauf zu achten, dass jeder Schüler mindestens eine Wechsel- oder Ersatzmaske dabei hat, damit über den langen Vormittag ein Maskenwechsel möglich ist. Achten Sie auch bitte darauf, die Maske regelmäßig zu ersetzen, zu wechseln oder zu reinigen. Eine Möglichkeit wäre z.B., die Maske für 10 Minuten bei 70°C im Backofen zu erhitzen. So vernichten Sie alle Keime und Erreger. Im Schulalltag reißt auch schnell mal ein Band, oder es ist aus anderen Gründen eine neue Maske nötig. Da wäre Ersatz hilfreich und beruhigend. Zur Not helfen wir gerne im Sekretariat aus, vorgesehen ist das aber so nicht!

Bei aller Sorgfalt im Unterricht und in den Pausen sehen wir nach wie vor das größere Risiko im ÖPNV. Gerade die Züge sind oft an der Kapazitätsgrenze und Schüler müssen dort in sehr engen Verhältnissen zusammen sein. Wir haben darauf keinen Einfluss; Rücksprachen mit dem Schulträger ergeben, dass man dort ständig in Kontakt mit den Verkehrsbetrieben ist. Diese wären auch Ihre Ansprechpartner bei Beschwerden und Anregungen.

In der jetzigen Situation dürfen leider auch keine außerunterrichtlichen Veranstaltungen stattfinden. Wir haben gerade in den letzten Tagen bemerkt, wie wichtig es für alle Schüler ist, gemeinsam mit der Klasse etwas zu unternehmen und mal ein bisschen raus zu kommen. Auch hier werden wir, vorerst bis zu den Herbstferien, auf alle Unternehmungen verzichten müssen, suchen aber auch hier Alternativen. Schule ist, das haben wir alle in den letzten Wochen deutlich vor Augen geführt bekommen, viel mehr als Unterricht. Das fehlt uns Lehrern gerade sehr und ganz bestimmt auch Ihren Kindern.

Die steigenden Infektionszahlen sowie die Erfahrungen von anderen Schulen im Kreis zeigen, dass es ganz schnell gehen kann und Klassen und/oder Kollegen in Quarantäne müssen. Für den Fall der Fälle haben wir den Anspruch an uns, möglichst gut vorbereitet zu sein. Die digitale Plattform Teams unter Office 365 erfüllt die Anforderungen am besten. Dort sollten in einem solchen Fall Materialien hinterlegt, bearbeitet, getauscht und besprochen werden. Chat-Unterhaltungen, Videokonferenzen, etc. sind dort in **einem** Programm unter **einer** Oberfläche möglich. Sie können selbst unter „Youtube“ passende Kurzvideos zur Anwendung anschauen. Im Laufe der Woche werden wir die Schüler informieren und die „Klassenteams“ einrichten.

Nach den Herbstferien müssen sie, liebe Eltern, wieder eine aktuelle **Gesundheitserklärung** abgeben. Das ist nach jedem Ferienabschnitt nötig. Geben sie die Erklärung Ihrem Kind **zum ersten Schultag nach den Herbstferien** ausgefüllt und unterschrieben mit. Wir werden die Erklärung diesem Elternbrief, den Sie zu Beginn der Woche in gedruckter Form erhalten, beilegen.

So viel für heute – der aktuellen Situation geschuldet ausnahmsweise an einem Samstag. Aber Pandemien kennen kein Wochenende.

Wie bisher werden wir der aktuellen Situation mit Ruhe und Gelassenheit begegnen. Und wir werden weiterhin alles tun, damit wir möglichst viel, möglichst guten Unterricht anbieten können um gemeinsam durch die schwierige Zeit zu kommen.

Liebe Grüße und alles Gute!

Werner Franz  
Schulleiter

Christian Huber  
stellv. Schulleiter

*PS: Uns ist bewusst, dass Maskentragen über den Vormittag sehr anstrengend ist und manche Schüler sehr belastet. Eine kurze Trinkpause, ein kurzes Abnehmen am Fenster zum Luftholen nach Rücksprache mit dem Lehrer und Pausen an der frischen Luft sollten helfen.*

Oberkirch, den 17.10.2020



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

kurz vor den Herbstferien wollen wir uns von unserer Seite zuerst einmal bei den Schülerinnen und Schülern bedanken. Die ersten Schulwochen haben von uns allen viel abverlangt. Unser Aufruf, sich und den Mitschüler gesund zu halten, wurde sehr gut umgesetzt. Hygieneregeln und das zugehörige Maskengebot wurden akzeptiert und ohne größere Störungen eingehalten.

Leider ist die Entwicklung der Infektionszahlen trotzdem gerade sehr dynamisch und alle Schulen wurden am Freitagmittag darüber informiert, dass **ab Montag die Maskenpflicht auch im Unterricht** gilt. Uns ist bewusst, dass wir von den Schülern damit sehr viel abverlangen. Alleine an einem Schulvormittag, und da haben wir die An- und Abreisesituation noch nicht zugerechnet, müssen unsere Schüler nun für viele Stunden ihre Masken tragen. Während Erwachsene im Alltag irgendwo die Möglichkeit haben, die Maske einmal kurz abzunehmen, gibt es diese Möglichkeit – mit Ausnahme des Essens und Trinkens, dass nun im Pausenhof stattfinden sollte – über den Schulvormittag nicht. Das halten wir für sehr schwierig und höchst anspruchsvoll. Wir bitten alle Beteiligten dennoch darum, zuerst einmal alle Vorgaben umzusetzen. Dies wollen wir bis zu den Herbstferien beobachten, Rückmeldungen und Ideen sammeln um dann, wie Sie das von uns gewohnt sind, in aller Ruhe gute und passende Lösungen zu finden.

Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, darauf zu achten, dass jeder Schüler mindestens eine Wechsel- oder Ersatzmaske dabei hat, damit über den langen Vormittag ein Maskenwechsel möglich ist. Achten Sie auch bitte darauf, die Maske regelmäßig zu ersetzen, zu wechseln oder zu reinigen. Eine Möglichkeit wäre z.B., die Maske für 10 Minuten bei 70°C im Backofen zu erhitzen. So vernichten Sie alle Keime und Erreger. Im Schulalltag reißt auch schnell mal ein Band, oder es ist aus anderen Gründen eine neue Maske nötig. Da wäre Ersatz hilfreich und beruhigend. Zur Not helfen wir gerne im Sekretariat aus, vorgesehen ist das aber so nicht!

Bei aller Sorgfalt im Unterricht und in den Pausen sehen wir nach wie vor das größere Risiko im ÖPNV. Gerade die Züge sind oft an der Kapazitätsgrenze und Schüler müssen dort in sehr engen Verhältnissen zusammen sein. Wir haben darauf keinen Einfluss; Rücksprachen mit dem Schulträger ergeben, dass man dort ständig in Kontakt mit den Verkehrsbetrieben ist. Diese wären auch Ihre Ansprechpartner bei Beschwerden und Anregungen.

In der jetzigen Situation dürfen leider auch keine außerunterrichtlichen Veranstaltungen stattfinden. Wir haben gerade in den letzten Tagen bemerkt, wie wichtig es für alle Schüler ist, gemeinsam mit der Klasse etwas zu unternehmen und mal ein bisschen raus zu kommen. Auch hier werden wir, vorerst bis zu den Herbstferien, auf alle Unternehmungen verzichten müssen, suchen aber auch hier Alternativen. Schule ist, das haben wir alle in den letzten Wochen deutlich vor Augen geführt bekommen, viel mehr als Unterricht. Das fehlt uns Lehrern gerade sehr und ganz bestimmt auch Ihren Kindern.

Die steigenden Infektionszahlen sowie die Erfahrungen von anderen Schulen im Kreis zeigen, dass es ganz schnell gehen kann und Klassen und/oder Kollegen in Quarantäne müssen. Für den Fall der Fälle haben wir den Anspruch an uns, möglichst gut vorbereitet zu sein. Die digitale Plattform Teams unter Office 365 erfüllt die Anforderungen am besten. Dort sollten in einem solchen Fall Materialien hinterlegt, bearbeitet, getauscht und besprochen werden. Chat-Unterhaltungen, Videokonferenzen, etc. sind dort in **einem** Programm unter **einer** Oberfläche möglich. Sie können selbst unter „Youtube“ passende Kurzvideos zur Anwendung anschauen. Im Laufe der Woche werden wir die Schüler informieren und die „Klassenteams“ einrichten.

Nach den Herbstferien müssen sie, liebe Eltern, wieder eine aktuelle **Gesundheitserklärung** abgeben. Das ist nach jedem Ferienabschnitt nötig. Geben sie die Erklärung Ihrem Kind **zum ersten Schultag nach den Herbstferien** ausgefüllt und unterschrieben mit. Wir werden die Erklärung diesem Elternbrief, den Sie zu Beginn der Woche in gedruckter Form erhalten, beilegen.

So viel für heute – der aktuellen Situation geschuldet ausnahmsweise an einem Samstag. Aber Pandemien kennen kein Wochenende.

Wie bisher werden wir der aktuellen Situation mit Ruhe und Gelassenheit begegnen. Und wir werden weiterhin alles tun, damit wir möglichst viel, möglichst guten Unterricht anbieten können um gemeinsam durch die schwierige Zeit zu kommen.

Liebe Grüße und alles Gute!

Werner Franz  
Schulleiter

Christian Huber  
stellv. Schulleiter

*PS: Uns ist bewusst, dass Maskentragen über den Vormittag sehr anstrengend ist und manche Schüler sehr belastet. Eine kurze Trinkpause, ein kurzes Abnehmen am Fenster zum Luftholen nach Rücksprache mit dem Lehrer und Pausen an der frischen Luft sollten helfen.*